



Thomas Schlag, Muriel Koch, Christoph H. Maaß

Konfirmationsarbeit in der Schweiz

Ergebnisse, Interpretationen, Konsequenzen

48,90 €

Lieferbar

- **Wie zufrieden ist man mit der Konfirmationsarbeit in der Schweiz?**
- **Neue Erkenntnisse zu Jugendreligiosität**

Im Rahmen einer europäischen Studie wurden im Jahr 2012/2013 Jugendliche sowie hauptamtlich und freiwillig Mitarbeitende zur Konfirmationsarbeit befragt. Nun werden erstmals die empirischen Ergebnisse zu diesem Bildungsangebot der reformierten Kirchen in der Schweiz vorgelegt und dabei insbesondere die Erwartungen und religiösen Einstellungen der Jugendlichen und Mitarbeitenden am Anfang mit deren Erfahrungen und Zufriedenheit am Ende der Konfirmationszeit verglichen.

Vertiefte statistische Untersuchungen beleuchten Aspekte wie Teilnahmemotive, Themeninteressen, Glaubensfragen, Gottesdienstpraxis, die Bereitschaft zum Engagement oder auch Teamarbeit und Methodenauswahl. Zudem werden Ergebnisse aus den einzelnen Kantonen und deren rechtliche Grundlagen präsentiert und so regionale und kantonalkirchliche Spezifika hervorgehoben. Zum Schluss ziehen die Autoren und die Autorin – auch auf der Grundlage des europäischen Vergleichs – theologische und religionspädagogische Folgerungen für die zukünftige Gestaltung der Konfirmationsarbeit, für den Zusammenhang zur kirchlichen Jugendarbeit wie auch für die Aus- und Weiterbildung.

2016, 470 Seiten, 15,0 x 22,5 cm, Paperback mit Abbildungen
ISBN 978-3-290-17869-7
48,90 €

Thomas Schlag

Thomas Schlag, Dr. theol., Jahrgang 1965, ist Professor für Praktische Theologie und Leiter des Zentrums für Kirchenentwicklung (ZKE) an der Universität Zürich.

Muriel Koch

Muriel Koch, MTh, Jahrgang 1984, ist wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Praktische Theologie und Promovendin im Forschungsprojekt «Konfirmationsarbeit in der Schweiz».

Christoph H. Maaß

Christoph H. Maaß, Dr. rer. pol., Jahrgang 1974, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Forschungsprojekten «Konfirmationsarbeit in der Schweiz» und «Konfirmandenarbeit in Europa».